

Inhalt

Geleitwort des RKW	9
Vorwort	11
1 Einleitung	13
<i>R. Kreibich</i>	
1.1 Projektverlauf und Veröffentlichungen	13
1.2 Untersuchungsgegenstand	14
1.3 Projektkonzeption und Methodik	16
2 Kurzfassung wichtiger Ergebnisse und Schlußfolgerungen	18
<i>R. Kreibich</i>	
3 Unternehmensumfragen und Fallstudienresultate im Überblick	24
<i>R. Kreibich / H. Dunkelmann</i>	
3.1 Unternehmensumfrage 1985	24
3.2 Unternehmensumfrage 1987	25
3.3 Fallstudien und Unternehmensumfragen	26
3.3.1 Mobile Telearbeit	29
3.3.2 Funktionsverlagerung auf Außenstellen	32
3.3.3 Dezentralisierung innerhalb der Betriebsstätte	33
3.3.4 Auftragsvergabe an Fremdfirmen	33
3.3.5 Tele-Heimarbeit	35
3.3.6 Kundenselbstbedienung	39

Bericht A

Ergebnisse der zweiten Unternehmensumfrage vom November/Dezember 1987

R. Kreibich

1 Ziele	44
2 Umfragegegenstand	44
3 Auswahl der Unternehmen und Branchen	45
4 Ergebnisse	46
4.1 Rücklauf	46
4.2 Dezentralisierungspotentiale	46
4.3 Formen der Dezentralisierung	46
4.4 Auftragsvergabe an Fremdfirmen	51
4.5 Vertragsverhältnisse bei Teleheimarbeit	52
4.6 Benutzte Dienste und Endgeräte	52
4.7 Dezentralisierte Tätigkeitsfelder	53
4.8 Gründe für die Dezentralisierungen	54
4.9 Probleme und Hindernisse bei der Dezentralisierung	59
4.10 Stellungnahmen zum Regelungsbedarf	60
4.11 Initiative zur Dezentralisierung	61
<u>Anlage 1: Erhebungsbogen</u>	<u>63</u>
<u>Anlage 2: Tabelle: Übersicht über die Gründe für Dezentralisierungen durch Telearbeit nach Branchen</u>	<u>69</u>

Bericht B

Ergebnisse der Fallstudien

H. Drücke/G. Feuerstein: Fallstudien, erste Welle 1986/87 (A)

R. Kreibich: Fallstudien, zweite Welle 1987/88 (B)

Vorbemerkungen	77
Systematisierung der Dezentralisierungsformen	77
Durchführung der Fallstudien	79
Untersuchungszeiträume	79

FALLSTUDIEN

1	Mobile Telearbeit	80
1.1	Dezentralisierung mit tragbaren Terminals im Außendienst einer Bausparkasse	80
1.2	Einsatz von tragbaren Terminals in einer Nachrichtenagentur	90
1.3	Telearbeit per Bus – das fahrbare Büro einer Krankenkasse	98
2	Funktionsverlagerung auf Außenstellen	104
2.1	Räumliche Flexibilität bei der Software-Entwicklung in einem Software-Unternehmen	104
2.2	Technische Dezentralisierung und arbeitsorganisatorische Zentralisierung in einer Bank	112
2.3	Online-Anbindung der Außenstellen in einem Zeitungsverlag	120
2.4	Kapazitätsausgleich über die Online-Anbindung von Zweigstellen an das Zentralwerk in einem Maschinenbauunternehmen	127
2.5	Externe Auftragerfassung bei einem großen Glasersteller	133
2.6	Auslagerung der Konstruktionsabteilung in ein Satellitenbüro eines High-Tech-Unternehmens	144
2.7	Dezentralisierung in einem Energieversorgungsunternehmen	151
2.8	Telematische Ausstattung dezentraler Arbeitsplätze in einem Unternehmen der Elektro- und Regelungstechnik	159
3	Dezentralisierung innerhalb der Betriebsstätte	167
3.1	Elektronisches Publizieren in einem Verlagsunternehmen	167
4	Auftragsvergabe an Fremdfirmen	174
4.1	Gründung eines eigenständigen EDV-Unternehmens innerhalb eines weltweit operierenden Automobilherstellers	174
4.2	Internationale Dezentralisierung in einem Datenverlag	183
4.3	Büro-Daten-Service-Unternehmen	189
4.4	Multi-Büro-Service-Unternehmen	195
4.5	Mobile Datenerfassungsgeräte in einer Handelsagentur	199

5	Tele-Heimarbeit	205
5.1	Tele-Heimarbeit in einem Druckereibetrieb	205
5.2	Tele-Heimarbeit in einem Satzbetrieb	221
5.3	Versuche zur Tele-Heimarbeit in einem Versicherungsunternehmen	235

Bericht C

Innerbetriebliche Handlungsmodelle und Gruppengespräche zur Einführung von Telearbeit *R. Kreibich*

1	Idee und methodisches Vorgehen	253
2	Szenarienbildung für Handlungsmodelle	253
3	Innerbetriebliche Handlungsmodelle	255
3.1	Ausgangspunkte und Grundlagen	255
3.2	Die Handlungsmodelle	256
3.2.1	Das Konsensmodell	257
3.2.2	Das Mitbestimmungsmodell	257
3.2.3	Das Rationalisierungsmodell	260
3.3	Bewertungsfaktoren	261
4	Workshops	264
4.1	Verlauf	264
4.2	Ergebnisse der Bewertung der Handlungsmodelle	266
4.3	Ergebnisse der Gruppengespräche	266